



Vorstellung des Differenzierungskurses Erdkunde projektorientiert

Leitung des Kurses: Maj-Britt Schröder/Maren Werner



KLIMAWANDEL

Ist die Erderwärmung noch zu begrenzen?



Forscher finden Plastik in mehr als 100 Meeresschildkröten



Das darf nicht weg! So viel Lebensmittel schmeißt jeder von uns in den Müll



Wichtige Themen, aber kaum besprochen?

→ Differenzierungskurs „Erdkunde projektorientiert“



1. Erarbeitung der Hintergründe der Themen

2. Projektphase



-> Wie genau?

Differenzierungskurs „Erdkunde projektorientiert“



Themen der 9. Jahrgangsstufe

- ❖ Klimawandel
- ❖ Plastikmüll
- ❖ Fair Trade

Aufbau:

- Erarbeitung des Themas, dann praktische Umsetzung

Kursarbeiten:

- 4 Arbeiten pro Schuljahr; 2 Arbeiten werden jeweils durch ein Projekt ersetzt

Themen der 10. Jahrgangsstufe

- ❖ Entwicklungszusammenarbeit
- ❖ Ressourcenverbrauch und Gegenbewegungen (bspw. Lebensmittelverschwendung)
- ❖ Migration und Flucht

Differenzierungskurs „Erdkunde projektorientiert“



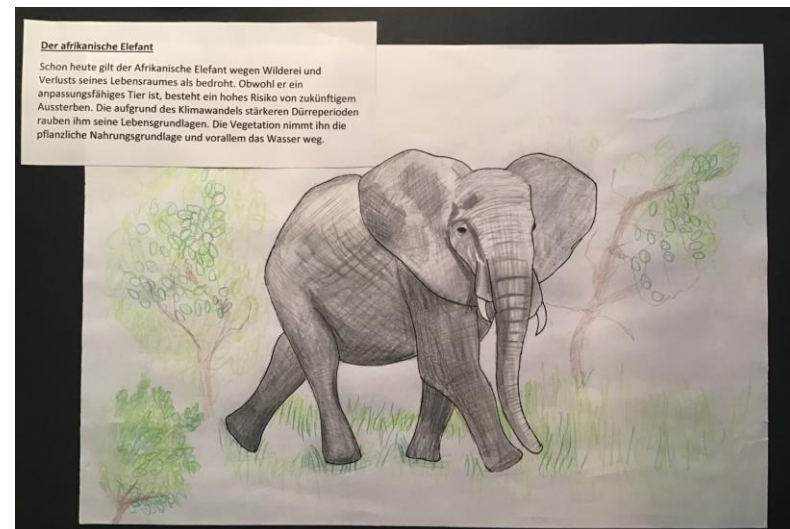
9.1 Thema und Projektphase

- ❖ Klimawandel
- Freies Projekt zum Thema Klimawandel



Weitere Projekte:

- Unterrichtsstunde in der Klasse 5 zum Thema Klimawandel - gehalten von Schülern des Diffkurses
- selbst erstellte Videos zum Thema



Differenzierungskurs „Erdkunde projektorientiert“



9.2 Thema und Projektphase

- ❖ Plastikmüll
- Freies Projekt zum Thema Plastikmüll
- Plastik pirates go europe

Liebe Eltern der neuen Fünftklässler des Otto-Hahn-Gymnasiums,

zum Schulstart stehen für Ihre Kinder häufig große Einkäufe für Schulmaterialien an. Dieser hohe Konsum, der meistens einiges an Plastik enthält, ist für unsere Umwelt alles andere als willkommen. Wir, das OHG, versuchen immer mehr an die Umwelt zu denken und unseren Schulalltag nach und nach nachhaltiger zu gestalten. Hierbei können Sie uns helfen. Mittlerweile gibt es nämlich einige Alternativen zu den konventionellen Schulsachen aus Unmengen von Plastik. Welche Alternativen es gibt und wo Sie diese erwerben können sowie was das Problem am Plastik ist, das erfahren Sie in diesem Flyer.

Viel Spaß beim Lesen, wir freuen uns auf Sie und Ihr Engagement!

Ihr Team vom Diffkurs Erdkunde projektorientiert :)

Plastikfreie und Nachhaltige SCHULSACHEN

Schultasche
Preisvergleich:
konventionell 25-180€
nachhaltig → 80-150€ (Golltag, Pingong, Patagonia)
Vorteil: meistens Fairtrade (bessere Bezahlung für Näher*innen)

Feder/maler
Preisvergleich:
konventionell → 8-20€
recycelt, Kork oder Leinen → 10-20€

Brotdosen
Preisvergleich:
Plastik → 3-13€
Edelstahl → 7-30€ // Bambus 6-17€
Vorteil: Edelstahl ist langlebiger und stabiler

Trinkflasche
Preisvergleich:
Plastik → 3-15€
Edelstahl → 10-25€
Vorteil: langlebiger und stabiler (häufig auch mit Thermo-Funktion)

Schulheft
Preisvergleich:
konventionell → 0,40-1€
recycelt → 0,40-1,20€

Schnelthaler
Preisvergleich:
Plastik → 0,15-0,30€
Papier → 0,15-0,80€

Lineal
Preisvergleich:
Plastik → 0,30-1,50€
Holz → 0,70-2,80€

Artspitzer
Preisvergleich:
Plastik → 1-5€
Holz → 0,90-1,10€

Textmarker
Preisvergleich:
Plastik → 0,70-12€
Neon Buntstifte → 1,30-8€ // Textmarker (aus Holz) zum Nachfüllen → 8€ // Set mit Nachfüllminen → 1-5€ pro Mine // Recyceltes Plastik → 1-5€
Vorteil: nachfüllbare Textmarker können bis zum Bersten genutzt werden (auf lange Sicht günstiger)

Kugelschreiber
Preisvergleich:
Plastik → 0,70-3€
Holz → 0,30-20€ (es gibt auch noch leurrere Varianten)
Metall → 2-13€

Füllfederhalter
Preisvergleich:
Plastik → 5-30€
(grüffenteils) Metall → 13-50€ // (grüffenteils) Holz → 15-70€
Vorteil: hält meistens deutlich länger, höhere Qualität

Tintenpatrone
Preisvergleich:
Plastik → 0,40-5€
nachfüllbar → 7-20€ (hierzu ergänzt sich noch der Preis des Tintenglas, aus dem die Tinte aufgesogen wird)
Vorteil: nachfüllbare Patrone kann bis zum Bersten genutzt werden

Radiergummis
Preisvergleich:
Kunststoff → 0,50-1,30€
Kautschuk → 1-4€
Vorteil: biologisch abbaubar und kann Tinte radieren (nachhaltige Alternative zu Tintenlösern)

FACT
Der Plastikverbrauch aller Schüler und des gesamten Kollegiums einer Schule beträgt pro Jahr ca. 5t.
Dagegen müssen wir dringend etwas unternehmen!!

Eine große Auswahl an Marken, die nachhaltige Schulsachen verkaufen finden Sie hier:

Differenzierungskurs „Erdkunde projektorientiert“



9.2 Thema und Projektphasen

❖ Fairer Handel

→ Erstellung eines Films

→ Mitarbeit bei der Fairen Interkulturellen Woche der Stadt Monheim am Rhein

Theater und Gedichte zum fairen Handel

OHG-Schüler erklären im Sojas, warum man die Finger von Billig-Klamotten lassen soll.

VON ISABEL KLAAS

MONHEM Sie gehören nicht zu denen, die modische Shirts und Hemden einkaufen, nur weil sie billig sind, ohne sich Gedanken um deren Produktion zu machen. Sie sind diejenigen, die nachdenken, informieren und aufpassen. Band 40 Schüler des Otto-Haha-Gymnasiums aus verschiedenen Fairtrade-Arbeitsgemeinschaften sowie ihre in diesem Bereich engagierten Lehrer Maj-Britt Schröder, Andreas Weber und Linda Giesecke hatten sich eine Menge Gedanken rund um die Produktion „von Fast-Fashion, die unsere Generation trägt“, gemacht, wie die Schülerin Louise Fattori erklärte. Im Sojas zeigten sie jetzt das Ergebnis. Gefragt waren kreative Beiträge zu Fairem Handel.

Wenn 2000 Liter Wasser für die Baumwollproduktion eines normalen T-Shirts nötig sind, wenn eine Näherin für ein 25 Euro teures Hemd maximal 18 Cent bekommt



Unterstützen das Engagement: Linda Giesecke (l.), Maj-Britt Schröder (z.v.), beide OHG, Rachida El Khabbachi (Eli-Haha) und Annika Patz (Stadt. r.) FOTO: STADT

FAIRTRADE

Ökologisches

Es wird sicher geübt, dass umweltschonend angebaut wird.

Zudem wird Wert darauf gelegt, dass natürliche Ressourcen geschützt werden.

Es herrscht ein Verbot gefährlicher Pestizide. So kann in das Produkt keine giftigen Chemikalien kommen.

Kein Saatgut wird gentechnisch verändert. Das heißt, dass das Erbgut der Saat so verändert wurde, dass die Pflanze z.B. eine andere Farbe als normalerweise hat.

Durch weiteres Geld, dem Bio-Aufschlag, wird der Bio-Anbau gefördert.

Soziales

Die Organisation von Fairtrade finden in demokratischen Gemeinschaften statt, damit jedes Mitglied ein Mitbestimmungsrecht hat.

Gewerkschaftliche Organisationen auf Plantagen werden von Fairtrade gefördert.

Angepasste Arbeitsbedingungen werden hier gerecht geregelt.

Ausbeuterische Kinderarbeit ist streng verboten und wird so verhindert.

Ein Diskriminierungsverbot, welches bewirkt dass Menschen die Minderheiten angehörend nicht anders behandelt oder ausgegrenzt werden, ist in Kraft gesetzt.

Ökonomisches

Was ist Fairtrade?

Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet Produkte, bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökonomische, ökologische und ethische Kriterien erfüllt werden, wodurch Fairtrade für eine faire Partnerschaft und fairen kontrollierten Handel steht.

Kunden ist es möglich, den Geld- und Warenfluss gut nachzuvollziehen. Dadurch entstehen transparente Handelsbeziehungen.

Manche werden vorfinanziert, damit sie schon mit der Produktion vorantreiben können.

Der Mindestpreis, der für fast alle Produktkategorien gilt, wird im Fairtrade Standard-Konkret abgestimmt. Plantagenbetreiber/Produzenten entscheiden zudem in welchem Bereich eine Fairtrade-Premie investiert wird, um ihre Ziele zu erreichen.

Es wird sicher gestellt, dass Händler*innen und Hersteller*innen sich an die Richtlinien zur Verwendung des Siegels halten.

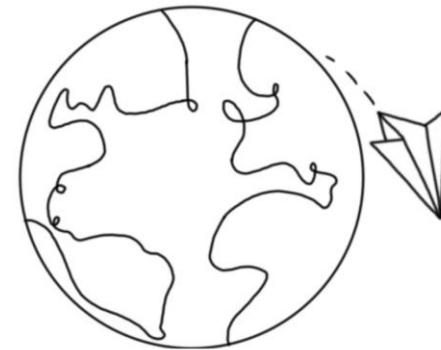
Differenzierungskurs „Erdkunde projektorientiert“



10.1 Thema und Projektphase

- ❖ Entwicklungshilfe
- Gründung einer eigenen Entwicklungshilfeorganisation
- Bsp. siehe Fotos
- Tag für Afrika

Unsere Hilfsorganisation



Eine Chance für Schüler

EIN DACH ZUM ÜBERLEBEN



Water is Life

Gründung einer fiktiven Entwicklungshilfe



Differenzierungskurs „Erdkunde projektorientiert“



10.2 Thema und Projektphase

- ❖ Ressourcenverbrauch und Gegenbewegungen (Lebensmittelverschwendung, Wasserverbrauch von Lebensmitteln, ...)

→ Freies Projekt zum Thema



Weitere Projekte:

- Unterrichtsstunde in der Klasse 7 - gehalten von Schülern des Diffkurses
- selbst erstellte Videos zum Thema
- Secondhand OHG





Hast du/ Haben Sie noch Fragen?

maj-britt.schroeder@ohg-monheim.eu